



Geschichte und Wirken der Asylotheek

Die private Initiative zur Errichtung einer Asylbewerberheimbibliothek mit Sprachkursangeboten sowie kultureller Einführung und Betreuung wurde durch den Architekten Günter Reichert bei der offiziellen Informationsveranstaltung der Regierung von Mittelfranken anlässlich der Eröffnung der Gemeinschaftsunterkunft für 167 Asylbewerber in Nürnberg, Kohlenhofstr. 26 am 13. Juli 2012 ins Leben gerufen.

Grund für das ehrenamtliche Engagement war das Fehlen wichtiger Positionen zum Zeitpunkt der Eröffnung der Gemeinschaftsunterkunft. So waren weder eine soziale Betreuung, eine kulturelle Einführung und Betreuung noch ein Mindestbildungsangebot für Asylsuchende vorzufinden. Im Hinblick auf bildungstechnische Grundbedürfnisse der Asylbewerber, das Selbstverständnis aktiver Integrationsbemühungen und die gegebenen gesetzlichen Rahmenbedingungen, wie Arbeitsverbot und der Bewilligung eines Sprachkurses erst nach positiver Bescheidung des Asylanspruchs, stellte sich eine äußerst unbefriedigende Situation dar, die auch mögliche Konfliktpotentiale im bereits wohnntechnisch geschwächten Stadtteil Gostenhof-Ost barg.

Die Asylotheek – eine gesellschaftliche Notwendigkeit

Seit drei Jahren bieten engagierte Nürnberger Bürger Flüchtlingskindern und ihren Familien in einer ehrenamtlich betriebenen Bibliothek die Chance auf Bildung und Integration.

Von Günter Reichert

Da eine unmittelbare Hilfestellung erfolgen sollte, wurde die erste privat initiierte und privat betriebene Asyllotheek (= Asylbewerberheimbibliothek) am 14. September 2012 – in nur neun Wochen nach der ersten Projektidee – ohne jegliche finanzielle Fördermittel oder Zuschüsse – im Untergeschoss der Gemeinschaftsunterkunft Kohlenhofstraße eröffnet.

Aufgrund der großen Spendenbereitschaft Nürnberger Bürger mussten die Bücherstellflächen bereits drei Wochen nach der Eröffnung auf über 130 lfd. Meter erweitert werden. Bis zur Positionierung einer professionellen sozialen Betreuung in der Gemeinschaftsunterkunft ging die Tätigkeit der Ehrenamtlichen deutlich über deren selbstgesteckte Projektziele hinaus.

Nach nunmehr fast drei Jahren verfügt die Asyllotheek über ein breites Sortiment an Fremdsprachenlexika, fremdsprachigen Büchern und Bildbänden über Deutschland, Franken und Nürnberg. Sprachkurse in Buchform, aber auch digital mit entsprechender Software und Computern sowie ein Kopierer zur Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien finden rege Verwendung.

Neben der reinen direkten Sprach- und Wissensvermittlung ist die Asyllotheek bestrebt, kommunikationsfördernde Maßnahmen in Form von sprachfördernden Spielen, aber auch von Workshops durchzuführen. Ergänzend hierzu erfolgt eine soziale, kulturelle und gesellschaftliche Wertevermittlung.

Eine wichtige Position ist auch die konstante und emotionale Betreuung von Asylsuchenden.

Zu diesem Zweck wurde die „Bürger-Patenschaft Asyl“ ins Leben gerufen. Mit der Übernahme einer Bürgerpatenschaft sind keinerlei finanzielle Verpflichtungen verbunden; sie zielt vielmehr auf eine Förderung integrativer Maßnahmen auch im zwischenmenschlichen Bereich.

Projekttitle und Projektstruktur

Konzeption und Zielgruppe

Betrieb und Finanzierung erfolgen auf rein ehrenamtlicher Basis und durch Spenden der Bürger. Das Credo lautet: „Wir brauchen kein Geld, sondern engagierte Bürger.“ Die Asyllotheek kommt ohne Fördermittel und Zuschüsse aus. Sie versteht sich als politisch neutrale Einrichtung.

Das Angebot richtet sich vor allem an Asylbewerber, welche noch keinen Anspruch auf einen geförderten Sprachkurs haben, jedoch bildungsmotiviert sind. Im Falle fehlender Bildungsmotivation wird beratend darauf hingewirkt, die deutsche Sprache zu erlernen, da dies als wesentliche Grundlage jeglicher Integrationsbemühungen angesehen wird, denn: „Integration beginnt am ersten Tag und nicht erst nach positiver Bescheidung des Asylantrags.“ Selbst bei einer eventuellen Ablehnung des Asylantrags kann die Kenntnis der deutschen Sprache nützlich sein, denn sie kann unter Umständen die Chance auf eine gut bezahlte Arbeit im Herkunftsland erhöhen.

Erklärtes Ziel der Asyllotheek ist auch die Anleitung zur Selbsthilfe. Dies gestaltet sich manchmal schwierig, da das „Ehrenamt“ in manchen Kulturkreisen unbekannt ist und nicht die Wertschätzung genießt wie hierzulande.

Langfristig ist geplant, die Asyllotheek auch Bürgern mit und ohne Migrationshintergrund zugänglich zu machen und die Möglichkeit zu geben, sich fremdsprachige Bücher auszuleihen und am kulturellen Programm teilzunehmen. Hiermit soll auch eine eventuelle Abgrenzung zwischen Asylbewerbern und Bürgern verhindert werden.



Plakat zur Kinderkunstaussstellung der Asyllotheek



Kunstwerke der Kinder im Rahmen der Ausstellung „Asylart“

Aktivitäten und Angebot

Die Angebote gliedern sich in verschiedene Bereiche mit unterschiedlichen Zielen.

Konstante Angebote

- Regelmäßige Öffnung der Bibliothek (Montag bis Freitag)
- Einzel- und Gruppensprachkurse
- Hausaufgabenbetreuung
- Kinderbetreuung mit der Durchführung sprach- und kommunikationsfördernder Maßnahmen

Einzelangebote

- Workshops (Malen, abstrakte Kunst, Theater, Tanz, Sport etc.)
- Begleitung zu Veranstaltungen (Vorträgen, Vernissagen, Kindertheater, Kindermusicals etc.)
- Ausflüge in die nähere Umgebung und das Umland

Kulturell übergreifende Angebote

- Gemeinsame kulturelle Besuche
- Gemeinsames Kochen und Essen
- Veranstaltungen und Ausstellungen in der Asyllotheke

Einzelprojekte

- „Bürger-Patenschaft Asyl“
- „Kinder helfen Eltern“
- „Naturschutz“ (Natur nahebringen, Mülltrennung etc.)
- „Asyl meets Asyl“
- „Kinderkunstbucheerstellung“
- „Briefmarken sammeln“
- „Ich lerne sparen“
- „Ich plane und führe ein Projekt durch“ (eigenorganisiertes Kinderfest) etc.

Outdoor-Kunstschaffen

Erfolgsindikatoren, Einbeziehung der Bürgerschaft, Erfahrungen und Perspektiven

Da unterschiedliche kulturelle Hintergründe unterschiedlicher Nationen auch meist einen Unterschied im Bildungsgrad bedingen, ist eine intensive Betreuung von bildungsfernen Personen oder Personengruppen unabdingbar. Trotz des erst kurzen Wirkens der Asyllotheke konnten im Bereich Spracherlernung, aber auch bei der Schrifterlernung von Analphabeten gute Fortschritte erzielt werden.

Schönstes Beispiel für das erfolgreiche Wirken dürfte wohl der kleine inzwischen sechsjährige Ferdaus aus Afghanistan (Bürgerpatenschaft von Architekt Günter Reichert) sein, welcher in diesem kurzen Zeitabschnitt von vier Monaten die deutsche Sprache soweit erlernt hatte, dass eine Kommunikation in deutscher Sprache problemlos möglich war und ist. Ferdaus ist inzwischen ein zufriedener Grundschüler mit guten Zeugnisergebnissen!





Um bereits den Kindern der Asylothek eine gewisse gesellschaftliche Verantwortung zu übertragen, wurde bereits die neunjährige Haniyeh als Kinderlehrerin ausgezeichnet. Sie wird nun neu ankommenden Kindern von Asylbewerbern die deutsche Sprache mit viel Freude und Stolz beibringen.

Positiv dürfte sich die allabendliche Anwesenheit und Ansprechbarkeit der ehrenamtlich Tätigen auswirken, da durch die konstante Anwesenheit in den Abendstunden (gerade in dunklen Monaten) und den persönlichen Bezug ein Gefühl der Sicherheit erzeugt wird und sich stabilisierend auf das interne Sozialgefüge der Gemeinschaftsunterkunft auswirkt.

Die Einbindung der Bürgerschaft erfolgt durch direkte Kontaktierung im Bekanntenkreis, einer entsprechend aktiven Pressearbeit und öffentliche kulturelle Veranstaltungen in der Asylothek, um eventuelle Grenzen zwischen Asylbewerbern und Bürgern aufzuheben bzw. zu vermindern.

Ziel ist es, nicht nur ein Einzelprojekt zu bleiben, vielmehr die Verbreitung der Ideen der Asylothek in der gesamten Bundesrepublik, um weitere Asylbewerberheime mit ähnlichen Angeboten versorgen zu können. Derzeit gibt es sieben Asylotheken im Bundesgebiet.

**Gründer Günter Reichert (r.) und
Mitreiter Dr. Gerd Soldner
bei der Verleihung des Deutschen
Bürgerpreises 2014 in Berlin**

AUSZEICHNUNGEN DER ASYLOTHEK

Preisträger – Mittelfränkischer Integrationspreis 2013
www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt1/p_archiv/2013/pm045_13.html

Preisträger beim – vom Bayerischen Rundfunk ausgelobten – Wettbewerb „miteinander“
www.br.de/radio/bayern2/programmkalender/sendung666232.html

Preisträger „Bildungsidee“ der BRD 2014
www.vodafone-stiftung.de/vs-sub/bildungsideen.vodafone-stiftung.de/pages/presse/pressemitteilungen/subpages/sprachkompetenz_bildung_und_integration_fuer_n/index.html

Preisträger – Deutscher Kulturförderpreis 2014
www.kulturkreis.eu/index.php?option=com_content&task=view&id=99&Itemid=90

Preisträger – Deutscher Bürgerpreis 2014
www.deutscher-buergerpreis.de/preistraeger/hilfe-zur-selbsthilfe/

Finalist – Deutscher Engagementpreis 2014
www.nordbayern.de/region/nuernberg/nurnberger-asylothek-fur-deutschen-engagementpreis-nominiert-1.3932347

Ehrenamtspreis der SPD-Nürnberg
www.flickr.com/photos/spdnuernberg/sets/72157649245739500/

Preisträger – Deutscher Lesepreis 2014
www.deutscher-lesepreis.de/der-deutsche-lesepreis/aktuelle-preistraeger/

Preisträger – Bündnis für Demokratie und Toleranz 2014
www.buendnis-toleranz.de/

Deutscher Engagement-Botschafter 2015/2016
Die offizielle Ernennung erfolgte am 29.7.2015.



Die Asylothek als Brücke zu den öffentlichen Bibliotheken

Die Asylothek versteht sich nicht als Konkurrenz zu den bestehenden öffentlichen Bibliotheken, sondern als Bibliotheksvorbereiter. Wie ist dies zu verstehen?

Die neu angekommenen Asylbewerber weisen erhebliche Unterschiede im Bildungsgrad auf, haben meist keine deutschen Sprachkenntnisse und keinen rechtlichen Anspruch auf einen Sprachkurs. Die Asylothek schließt diese Lücke. Sie vermittelt vorab ein Mindestmaß an Kommunikationsfähigkeit, welche notwendig ist, sich auch außerhalb der Flüchtlingsunterkünfte orientieren und bewegen zu können. Mit Herstellung dieser kommunikativen Grundvoraussetzung können die Flüchtlinge dann auch den Weg in die öffentlichen Bibliotheken finden, um dort das reichhaltige Sprachkursangebot zu nutzen.

Wie können die Bibliotheken helfen ?

Die Gründung einer Asylothek kann als einfach bezeichnet werden, da Hilfsbereitschaft und Engagement der Bürger für Flüchtlinge groß sind und öffentliche Fördermittel nicht benötigt werden. Da viele Bibliotheken Bücher und Mobiliar in deren Bestand haben, welche nicht mehr benötigt werden, könnten diese für eine Grundausstattung einer neuen Asylothek gute Dienste leisten. Die Asylothek Nürnberg ist hier bei der Vermittlung gerne behilflich.



DER AUTOR:
Günter Reichert ist freiberuflich selbständiger Architekt in Nürnberg, Initiator und Gesamtverantwortlicher der Asylothek.

WEITERE INTERNETLINKS

www.land-der-ideen.de/presse/meldungen/sprachkompetenz-bildung-und-integration-fuer-nuernberger-fluechtlingskinder
www.handelsblatt.com/panorama/kultur-literatur/deutscher-kulturfoerderpreis-2014-architekten-helfen-fluechtlingen/11035198.html?slp=false
www.deutscher-buergerpreis.de/fileadmin/user_upload/pdf/Preistraeger_2014/EU_2_Asylothek.pdf
www.deutscher-engagementpreis.de/engagementpreis/wettbewerb/preistraeger2014.html
www.stiftunglesen.de/pressebereich/pressemitteilungen/644

Weitere Informationen zur Asylothek,

zu deren Zielen und deren Wirken finden Sie unter folgenden Internetadressen:
www.asylothek.de und <http://asylothek.blogspot.de>
und auf der Facebook-Seite:
<https://www.facebook.com/Asylothek>.

Günter Reichert kann über die E-Mail asylothek@web.de kontaktiert werden.



„Alles Zucker“ – Geburtstagstorte zum zweijährigen Bestehen der Asylothek am 14. September 2014